

Textiltechnologe/-in EFZ – Seil- und Hebetchnik



Berufsbeschreibung

Textiltechnologen und Textiltechnologinnen der Fachrichtung «Seil- und Hebetchnik» stellen Seilereiprodukte für die Forst- und Landwirtschaft, Bau- und Maschinenindustrie sowie viele andere Zwecke her. Sie verarbeiten Natur- und Chemiefasern, aber auch Metalldrähte. Die Produkte fertigen sie maschinell, auf computergesteuerten Maschinen und Anlagen, doch stellen sie die Seile und Netze manuell fertig. Sie richten die Anlagen ein, überwachen Produktionslauf und Produktqualität.

Textiltechnologen und -technologinnen sind mit der Entwicklung, industriellen Verarbeitung, Veredlung und der Prüfung von Fasern und textilen Flächen betraut. Sie führen oder bedienen Anlagen, überwachen Prozesse, prüfen und analysieren Qualitätsstandards, beteiligen sich an Neuerungen und denken und handeln stets wirtschaftlich.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe von Vorteil, mit guten Leistungen im Rechnen.

Interesse an Seilereiprodukten, Freude an Maschinen und elektronischen Geräten, technisches Verständnis, Interesse an Chemie und Physik, Interesse an textilen Materialien, handwerkliches Geschick, Beobachtungsgabe, exakte Arbeitsweise, Ausdauer, Zuverlässigkeit.

Ausbildung

Die berufliche Grundbildung dauert 3 Jahre in einer der dargestellten Fachrichtungen. Den Berufsfachschulunterricht besuchen die Lernenden aller Fachrichtungen zu rund 80% gemeinsam. In speziellen Themenblöcken werden die fachspezifischen Kenntnisse unterrichtet.

Der Beruf «Textiltechnologe/-in» ist in fünf Fachrichtungen unterteilt: Herstellung, Veredlung, Mechatronik, Seil- und Hebeteknik sowie Design.

Es gibt auch eine verkürzte, 2-jährige Grundbildung «Textilpraktiker/in EBA». Abschluss: eidg. Berufsattest. Siehe entsprechendes Berufsbild.

Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, unter anderem bei der Schweizerischen Textilfachschule (STF) in Wattwil, Zürich und St. Gallen: Textilkaufmann/-frau STF, dipl. Textilwirtschafter/in HF (Bachelor Hons in Textile Business Management), Techniker/in HF Textil Fashion Design & Technology.

Andere Möglichkeiten:

Berufsprüfung als Prozessfachmann/-frau, Produktionsfachmann/-frau, Fashion Spezialist/in mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Textilmeister/in, dipl. Industriemeister/in, dipl. Fashiondesigner/in.

Ausbildung als Techniker/in HF Produktdesign.

BSc FH Maschinentechnik, BA FH Produkt- und Industriedesign.

Aufstieg: Leiter/in des Prüflabors, Betriebsleiterassistent/in, Betriebsleiter/in, Abteilungsleiter/in, Ausbilder/in.